

28.05.2026

GT Summer Series gibt Debüt beim ADAC Racing Weekend

- **Jan Antoszewski möchte weiße Weste in der Porsche Sprint Challenge GT3 behalten**
- **Viele Sieganwärter in der Spezial Tourenwagen Trophy**
- **NATC bestreitet in Oschersleben zwei Sprints**

München. Die Motorsport Arena Oschersleben ist am kommenden Wochenende (30. – 31. Mai) Schauplatz des zweiten ADAC Racing Weekend 2026. Mit dabei sind folgende Rennserien: die Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3, die Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4, die Spezial Tourenwagen Trophy (STT), die GT Summer Series und der Norddeutsche ADAC Börde Tourenwagen Cup (NATC). Auch aus Oschersleben wird es wieder einen kostenlosen Livestream geben. Er geht am Samstag um 11:10 Uhr auf Sendung, kurz bevor das erste Qualifying der STT ausgetragen wird. Einen Tag später beginnt die Live-Übertragung bereits um 10:15 Uhr, kurz vor dem Start ins erste Rennen der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 und Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4.

Die beiden Serien des Porsche Sports Cup Deutschland haben ihren Saisonauftakt Anfang Mai in Hockenheim erlebt. In der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 war Jan Antoszewski (Porsche 911 GT3 Cup (992)) zweimal nicht zu schlagen. Er gewann Lauf eins vor Joel Hohmann (Porsche 911 GT3 Cup (992)), im zweiten Durchgang wurde der in Heat eins noch drittplatzierte Mads K. Ljungberg (Porsche 911 GT3 Cup (992)) auf Rang zwei notiert. Position drei eroberte mit Josef Hrdlicka (Porsche 911 GT3 Cup (992)) der beste ProAm-Pilot. In der ProAm-Wertung werden die Fahrer zusammengefasst, die im Jahr 1996 oder früher geboren sind und höchstens die FIA-Einstufung Bronze haben. In Oschersleben wird Hrdlicka mit Michal Perel (Porsche 911 GT3 Cup (992)) einen weiteren Rivalen im Kampf um den Sieg in der ProAm-Klasse haben.

Auch in der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4 starten ProAm-Piloten und sie konnten beim Saisonauftakt ebenfalls überzeugen. Mit Daniel Reiter auf Rang zwei und Adrian Wolf (beide Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)) auf Position drei schafften sogar zwei ProAm-Vertreter den Sprung auf das Podium des ersten Laufs. Einzig Nikodem Sobczyk (Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)) konnte sich vor den beiden platzieren. Ein Rennen später siegte Rasmus Vendelbo vor Luka Wlömer (beide Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)) und Sobczyk.

In der STT war Thomas Westarp (Audi R8 GT3 Evo II) in Hockenheim in beiden Durchgängen nicht zu bezwingen. Das möchte das Duo Peter Terting / Thomas Frank (beide Porsche GT4 RS) in der Magdeburger Börde am liebsten nachmachen, nachdem es beim Auftakt bereits zwei Top-Sechs-Platzierungen erreicht hat. Doch auch die beiden Schweden Jonathan Engström und Holm Kjell, die sich einen Mercedes-AMG GT4 teilen und die Paarung Christian Klien / Alex Lambertz (beide Lotus Emira GT4) sollte man auf der Rechnung haben. Der Österreicher Klien ist ehemaliger Formel-1-Pilot und möchte nun in der STT seine Spuren hinterlassen.

Die GT Summer Series wurde erst in diesem Jahr ins Leben gerufen und hat ihr erstes Rennwochenende ebenfalls bereits hinter sich. Für Oschersleben haben sich Teams und Fahrer mit GT3-, GT4- und Cup-2-Fahrzeugen für die beiden 30-Minuten-Sprints und den 50-minütigen Endurance-Lauf angekündigt, wobei in der Klasse Cup 2 Porsche 911 GT3 Cup (992.1) zugelassen sind. In dieser Kategorie führen Marco Reinbold / Paul Hochberger (beide Porsche 992 GT3 Cup), die sich nun auch die Gesamt-Tabellenspitze angeln wollen. Aktuell werden sie noch auf Rang zwei hinter Thomas Westarp (Audi R8 LMS GT3 Evo II) notiert. Westarp belegt gleichzeitig auch Position eins im GT3-AM-Klassament, während die beste GT4-AM-Paarung zurzeit Bernd Schaible / Tobias Erdmann (beide Audi R8 LMS GT4) heißt.

Der NATC bereichert das ADAC Racing Weekend mit zwei Sprints, für die unter anderem auch Schaible / Erdmann (beide Audi R8 GT4) gemeldet haben. Erdmann konnte 2026 bereits einen Sprint für sich entscheiden, was im Verlaufe der bisherigen Saison auch Ralf Iwan (BMW E36 M3), Daniel Nadelstumpf (Renault Clio 4 Cup) sowie gleich dreimal Mike Janser (Porsche 992 Cup) gelungen ist. In dem NATC-Feld vieler unterschiedlicher Fahrzeuge sticht unter anderem ein Opel Manta hervor, der von Hans-Heinrich Ernst eingesetzt wird.

Los geht es in der Motorsport Arena am Samstag um 9:00 Uhr mit dem freien Training der GT Summer Series. Der erste NATC-Sprint beendet den Samstag mit seiner planmäßigen Zielankunft um 17:25 Uhr. Auch das Programm am Sonntag beginnt wieder um 9:00 Uhr, dieses Mal mit dem zweiten Qualifying der STT. Das Endurance-Rennen der GT Summer Series schließt den Sonntag und damit auch das zweite ADAC Racing Weekend im Jahr 2026 um 16:45 Uhr ab.

Pressekontakt**ADAC Racing Weekend**

Annette Laqua, T +49 172 26 37 877, E-Mail ARW@ananas-media.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport